Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1871

89 (5.4.1871) Extrablatt, Morgens

Visual Library

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Karlsruhe den 5. April 1871, Morgens.

---

† **Versailles**, 3. Apr., 9 Uhr Abends. Die Insurgenten erneuerten heute den Kampf und warfen sich in Massen auf Nanterre, Rueil und Bougival, indem zu gleicher Zeit eine Kolonne von Norden nach Bezons, Chatou und Croissy herabdrang. Der Mont Valerien eröffnete sein Feuer auf die Kolonnen und jede Granate, welche auf sie fiel, trieb die von ihr getroffenen Gruppen in die Flucht. Die Insurgenten suchten Zuflucht in Nanterre, Rueil und Bougival und unternahmen dann einen Angriff auf unsere Stellungen. Sie wurden jedoch von den Brigaden Gardier, Dande, Dumont mit 2 12-Pfünder-Batterien der Reserve lebhaft beschossen und in die Flucht getrieben. Als General Vinoy, welcher sich an Ort und Stelle begeben, mit der auf seiner Rechten befindlichen Reiterei Dupreuil sie zu umgehen drohte, zerstreuten sie sich in Unordnung und ließen auf der Flucht den Boden mit ihren Todten und Verwundeten bedeckt. Es war eine schreckliche Auflösung. Zu derselben Zeit griffen die Insurgenten auf der entgegengesetzten Seite des Schlachtfeldes gegen Sevres, Meudon und Petit Bicêtre in beträchtlicher Zahl an und stießen hier auf die Brigade Lamoriquise und die Infanterie vom Gendarmerie-Korps. Die letzteren drangen in Meudon ein und kämpften, obgleich aus den Fenstern beschossen, mit großem Muth. Die Insurgenten wurden aus Meudon vertrieben, in dessen Straßen sie eine große Anzahl von Todten zurückließen. Auf dem rechten Flügel nahmen die Marinetruppen des Generals Bruot und die Brigade Derojat von der Division Favre unter den Augen des Admirals Pothuau, welcher sie führte, Petit Bicêtre. Der Tag endete mit der Flucht der Insurgenten und in voller Unordnung nach der Redoute von Chatillon. In Folge ihrer Zersprengung und Auflösung gab es mehr Todte als Gefangene.

Die Regierung, welche diesen Bericht veröffentlicht, fügt hinzu: „Dieser Tag, welcher diesen verblendeten, von Böswichten geführten Leuten so große Verluste gebracht hat, wird für das Schicksal der Insurrektion entscheidend sein. Alles läßt hoffen, daß es nicht lange dauern wird, bis sie ihre Ohnmacht fühlen und Paris von ihrer Gegenwart befreit ist."

† **Versailles**, 4. Apr., 12 Uhr 20 Min. Nachmittags. Gestern rückten zwei Korps der Insurgenten einerseits gegen Meudon und Chatillon, andererseits gegen Rueil vor. Beide wurden vollständig zurückgeworfen. Die Insurgenten haben große Verluste erlitten, Gustav Flourens ist gefallen. Die Haltung der Truppen, auf deren Abfall die Insurgenten hauptsächlich gerechnet hatten, war ausgezeichnet. Heute Morgen eröffneten die Insurgenten in den Forts Vanvres und Issy das Feuer auf die Truppen. In diesem Augenblicke werden dieselben in der Redoute Chatillon angegriffen. Man hofft auf raschen und vollständigen Erfolg.

In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung hielt Thiers eine Rede, in welcher er sagte: Die Regierung werde streng gegen die Anstifter, nachsichtig gegen die Verführten sein. Die sehr mäßig gehaltene Rede fand großen Beifall.

† **Berlin**, 4. Apr. Die „Kreuz-Ztg." schreibt: Die Pariser befestigen auch die Enceinte auf der Nordseite von Paris, also der Versailles entgegengesetzten. Wie wir hören, fügt die „Kreuz-Ztg." hinzu, sollen die preußischen Truppen im Fort Aubervilliers auf Alles gefaßt sein.

† **Brüssel**, 4. Apr. Dem „Etoile belge" wird aus Paris vom 3. April Abends 8 Uhr gemeldet: Ein Dekret der Commune ordnet die Versetzung Thiers', Jules Favre's, Picard's, Dufaure's, Jules Simon's und Pothuau's in Anklagezustand an und verfügt die Sequestration ihrer Güter bis zu ihrem Erscheinen vor der Volksjustiz.

Ein zweites Dekret verfügt die Trennung der Kirche vom Staat, die Aufhebung des Budgets für den Kultus und erklärt das Vermögen der kirchlichen Gesellschaften für Nationaleigenthum.

† **Berlin**, 4. Apr. Reichstag. Nach längerer Debatte über den Antrag Reichensperger, betr. Einschaltung der Grundrechte in die Reichsverfassung, wurde derselbe in namentlicher Abstimmung mit 223 gegen 60 Stimmen abgelehnt, nachdem sämmtliche dazu gehörige Unteranträge gleichfalls vorher abgelehnt worden waren.

Der Verkauf der Extrablätter außerhalb unseres Lokals beruht auf Privatspekulation. Für die dabei jeweils geforderten Preise sind wir nicht verantwortlich. In unserem Lokal kostet das Blatt 1 kr. — Exped. der Karlsruher Zeitung.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein. — Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg